

Vielleicht oder Das Haus

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-621150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vielleicht oder Das Haus

I

Anno 2075
bin ich nicht mehr da.
Halten zu Gnaden —
was früher geschah,
wäre dann zu wissen
vielleicht begehrt.
Uns dünkt manches
kaum buchenswert,
und müsste ich nicht die Rechnung
bei Milchmann und Bäcker bezahlen,
ich würde weniger
den Teufel an die Wände malen.
Würd ich? Würd ich nicht?
Und was würde ich?
Anno 2075 —
ohne mich!

II

Anno 2075
kann man vielleicht lesen,
wie es gestern, heute, morgen
gewesen.
Ob einst einer
sich wundert,
wie es in noch einmal
hundert
Jahren sein wird,
bezweifle ich sehr.
Vielleicht
liefern schon lang die Sanduhren leer.
Oder die Uhren gehen anders.
Alle Klöppel stehen still.
Halten zu Gnaden,
dass ich's nicht wissen will.

III

Anno 2075
wird es Sterne geben.
Anno 2075
werden Viren leben
und Kohlköpfe, Pflaumenbäume,
Steppengras,
Klatschmohn und Weinberge.
Krug und Glas,
Leintücher, Kopfkissen,
Tisch, Stühle, Dach
stehen zu Diensten. Und einer
liegt vielleicht wach
und möchte unser gedenken.
Aber im Erinnerungsbuch
vergilbten gnädig die Seiten
wie ein zerfaserndes Tuch.

IV

Anno 2075 —
halten zu Gnaden,
ich bin zu Tisch und Bett
nicht geladen
und habe hier unterm Schneewald
genug zu tun.
Schlecht lief's heute
in künftigen Schuh.
Ein Dichter soll neugierig sein!
Muss er? Wieso?
Fürchte,
ich würde meiner Neugier nicht froh,
wüsste ich, wie *sie*
die Suppe ausessen,
die ihnen zu kochen
wir meuchlings uns vermessen.

V

Anno 2075
reifen, wo ich sie nicht angebaut,
vielleicht Weizen und Roggen, Brombeeren und Nüsse,
Totentrompeten und Bohnenkraut.
Doch tief in der Erde, in chemischen Ketten,
sind wir noch da und nähren, was wächst,
und er, der nicht schlief, sitzt zuoberst im Baume
und denkt einen unsagbar zärtlichen Text.
Bienen summen, und Nachtigallen,
Bäche, ein Seidenglanz Himmelblaus
bauen der Stille und denen, die sie hören,
aus Blattgrün und Jungholz ein biegsames Haus.
Mag sein, mag sein —
gäb's Hexerei,
wünschte ich doch,
ich wäre dabei!

Albert Ehrismann